

GOTT IN DER ZEIT VON CORONA KENNENLERNEN

Von: Faten Sabri

Vor Gott gibt es keine andere Zuflucht als zu Ihm!

Der Koranvers " Vor Gott gibt es keine andere Zuflucht als zu Ihm " war schon immer in meinen Gedanken vorhanden, aber ich habe ihn nicht ganz verstanden, bis vor ungefähr 20 Jahren eine lustige Situation mit meinem Sohn auftrat. Er spielte in der Küche und wollte den Herd berühren, solange er heiß war. Er war sehr stur, und ich musste auf seine Hand schlagen, um ihn daran zu hindern, ihn erneut zu berühren. Er weinte und begann von einem Ort zum anderen zu wandern, ohne zu wissen, wohin er gehen sollte. Sein Vater versuchte ihn zu beruhigen und munterte ihn auf, aber die Überraschung war, dass er direkt zu mir zurücklief und auf meinem Schoß weinte. Sein Vater lachte und sagte: Ehre sei Gott.

Ich erinnerte mich an die Worte des allmächtigen Gottes " Vor Gott gibt es keine andere Zuflucht als zu Ihm ", und jetzt verstand ich den Vers. Ich sagte mir, dass Gott der Allmächtige uns daran erinnert, immer zu Ihm zurückzukehren, wenn wir Schwierigkeiten ausgesetzt sind, oder wenn wir uns von Ihm zu weit entfernt haben. Nach diesem Vorfall freute ich mich sehr.

Coronavirus und die Weisheit Gottes:

Die auf der Erde auftretenden Katastrophen, die Menschen betreffen, wie Krankheiten, Vulkane, Erdbeben und Überschwemmungen, sind Manifestationen des Namens und der Eigenschaften der göttlichen Majestät.

Diese Katastrophen sind gleichzeitig eine Versuchung und eine Prüfung für die Menschen. Wenn die Menschen in diesen Situationen helfen, wird diese Menschen belohnt. Wenn die Menschen direkt von diesen Situationen betroffen sind und Geduld zeigen, werde sie die Majestät ihres Herrn durch dieses Leiden erkennen, genauso wie sie Gottes Eigenschaften durch das Gute erkennt, das Gott ihnen bietet. Wenn Sie Gottes Eigenschaften in den guten und in den schlechten Situationen sehen, erhalten Sie ein klareres Verständnis der Eigenschaften Gottes, aber wenn jemand nur die Eigenschaften der göttlichen Schönheit kennt, ist es so, als ob er Gott, den Allmächtigen, nicht kenne.

Ein Atheist fragte mich eines Tages nach denen, die von Katastrophen, Krankheiten und ähnlichen Katastrophen geplagt worden waren, und ich sagte einfach zu ihm:

Das weltliche Leben ist nur ein Moment, wenn man es mit dem ewigen Leben vergleicht, und das heißt, einen Moment ins Paradies getaucht, kann jeden Schmerz oder jede Not vergessen lassen, wie der Prophet Muhmmmed sagte.

Das Vorhandensein von Katastrophen, Übel und Schmerz war der Auslöser für den Atheismus vieler zeitgenössischer materialistischer Philosophen.

2007 veröffentlichte Sir Anthony Flew, der wohl einflussreichste atheistische Philosoph des 20. Jahrhunderts, ein Buch mit dem Titel: "Es gibt einen Gott." Flew erklärte, dass "die eindrucksvollsten Argumente für Gottes Existenz diejenigen sind, die durch neuere wissenschaftliche Entdeckungen gestützt werden".

Dann sagte er: Die Gegenwart von Bösem und Schmerz im menschlichen Leben negiert nicht die Existenz Gottes, sondern veranlasst uns, die göttlichen Eigenschaften von Ihm zu überdenken. Anthony Flew ist der Ansicht, dass diese Katastrophen auch ihr Gutes haben.

Der Existenz von Übel und Schmerz wurde der Aufbau menschlicher Zivilisationen im Laufe der Geschichte zugeschrieben, und er sagte, dass die religiöse Interpretation unabhängig von der Anzahl der Behauptungen bezüglich der Interpretation dieses Dilemmas die akzeptabelste und im Einklang mit der Natur des Lebens liegende bleibt.

Daher ist das weltliche Leben der Beginn einer ewigen Reise, die ein Mensch nach dem Tod wieder aufnimmt, und der Islam ist der Ansicht, dass unsere Existenz in dieser Welt einem höchsten Ziel und Zweck dient, nämlich der Erkenntnis Gottes, des Allmächtigen, und Ihn anzubeten, indem wir direkt zu Ihm beten.

Gott kennt jedes Unglück, das passiert, und Er hat es zugelassen. Gott hat die absolute Weisheit, und die absolute Weisheit ist mit absolutem Guten verbunden, und es gibt kein absolutes Böses.

Jede Person, die Ereignisse des Lebens nur oberflächlich betrachtet, wird die andere Seite einer schlechten Situation nicht sehen können. Das Corona-Virus (COVID-19) hat Leben gekostet, über eine Million Menschen betroffen und das Leben aller Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst.

Dies sollte jedoch als Weckruf an die Menschheit für verschiedene Aspekte des Lebens gesehen werden, die wir seit so vielen Jahren vernachlässigt haben. Wir können von diesem Zeitpunkt an unseren Lebensstandard anpassen. Dazu gehören Vorbereitungen der Regierung für eine Epidemie, allgemeine Hygiene, Umweltschutz und sogar einige unserer Lebensweisen.

Die Umweltverschmutzung in diesem Zeitraum fiel aufgrund der Einstellung des Luft- und Fahrzeugverkehrs auf den weltweit niedrigsten Stand, bedingt durch eine Verringerung der Emissionen dieser Motoren, die die Umwelt verschmutzten. Es scheint, als ob der Globus und die Umwelt während der Ausbreitung der Corona-Krankheit in eine Erholungsphase eingetreten wären. Der Mensch muss seine Lebensgewohnheiten reflektieren und überdenken.

Diese Situation führte dazu, dass sich Familien in ihren Häusern wiedervereinigten, da sie an Gottes Segen für sie und ihre Mängel im Lob und Dank an den Herrn der Welten erinnert wurden. Ein Mensch fühlt die Gnade nur, wenn er sie verliert.

Die Menschen erkannten auch mehr denn je die Bedeutung der Hygiene und waren sich der Notwendigkeit bewusst, ernsthafte Präventionsmethoden anzuwenden und den übermäßigen Einsatz von Desinfektionsmitteln, und die Hände jederzeit mit Wasser und Seife zu waschen. Wer hätte das alles erwartet?

Es besteht kein Zweifel, dass dieses große Ereignis die Prioritäten des Lebens neu ordnete, da es das Ausmaß menschlicher Schwäche und Zerbrechlichkeit und die mangelnde Vorbereitung auf ein solches Ereignis zeigte.

Innerhalb einer Woche war die ganze Welt wegen dieses Virus stehen geblieben. Wir haben von Ängsten vor Kriegen oder Zerstörungen zwischen Ländern gehört, aber wir haben nie erwartet, dass der nächste Ausbruch mikrobiell sein wird.

Dieses Ereignis brach den Stolz vieler, die dachten, dass die Menschen das höchste Maß an materiellem Wissen erreicht hatten und zu Gottheiten wurden und dass sie auf Religion und den Schöpfer verzichten könnten.

Die Corona-Krankheit tötet den Kleinen und Großen, den Schwachen und den Starken, den Armen und den Reichen, den einfachen Mann und den König und unterscheidet niemanden. Wir haben von vielen reichen Menschen gehört, die in isolierte Schutzhütten oder Paläste geflohen sind, um der Auswirkung dieser Krankheit zu entkommen. Dieselben Menschen waren den meisten Epidemien und

Krankheiten gegenüber gleichgültig, weil sie dachten, sie könnten sie durch Ausgaben für die Behandlung beseitigen. Das Problem ist jetzt für die Reichen, dass das Geld existiert, während es keine Behandlung gibt. Als ob das Virus die Gleichheit zwischen Menschen herstellen würde, unterscheidet es nicht zwischen stark und schwach und nicht zwischen reich und arm.

Es ist seltsam zu sehen, dass sich die gesamte Menschheit zum ersten Mal in der Geschichte zusammengeschlossen hat, um sich dieser Mikrobe zu stellen.

Wenn es keinen Gott gibt, woher kommt dann all das Gute?

Atheisten, die sich fragen, warum das Böse existiert, enthüllen gleichzeitig auch zahlreiche Verwerfungslinien in ihrer Weltanschauung.

Die Existenz des Guten in Frage zu stellen, ist die weitaus wertvollere Frage, denn erst nach der Identifizierung des vorherrschenden Prinzips können die Ausnahmen von diesem Prinzip verstanden werden. Die Menschen würden die außergewöhnlichen Gesetze der Physik, Chemie und Biologie für immer als inkohärent ansehen, wenn sie mit den seltenen Ausnahmen, die von diesen Gesetzen abweichen mit dem Studium dieser Wissenschaften beginnen würden. Ebenso können Atheisten den 'Felsbrocken des Bösen' niemals überwinden, bis sie die Demut finden, zuzugeben, dass das Böse die Ausnahme in einer Welt unzähliger Phänomene ist, die gut, ordentlich und schön sind. Betrachten Sie die Krankheitsperioden im Vergleich zur Gesundheit während des durchschnittlichen Lebens oder die Perioden der Beeinträchtigung im Vergleich zur Funktionsfähigkeit während der gesamten Menschheit oder die Momente, in denen die Arterien während unseres gesamten Lebens im Vergleich zum Verstopfen fließen oder die Jahrzehnte des Wohlstands im Vergleich zum Ruin für die durchschnittliche Zivilisation oder die Jahrhunderte des Ruhezustandes im Vergleich zum Ausbruch von Vulkanen oder die Jahrtausende der Nichtkollision zwischen Planeten. Woher kommt all dieses vorherrschende Gute?

Energie und Materie, die in einer Welt des Chaos und des Zufalls schwimmen, könnten niemals eine Welt hervorbringen, in der der Standard gut ist. Ironischerweise bestätigt die wissenschaftliche Erkenntnis dies: Der zweite Hauptsatz der Thermodynamik besagt, dass die Gesamtentropie (Grad der Störung

oder Unordnung) in einem isolierten System ohne externen Einfluss immer zunimmt. Mit anderen Worten, organisierte Dinge werden immer zusammenbrechen und sich auflösen, es sei denn, etwas von außen hält sie zusammen. Als solche hätten blinde thermodynamische Kräfte niemals etwas Gutes allein hervorbringen oder so weit verbreiten können, wie es ist, ohne dass der Schöpfer diese scheinbar zufälligen, chaotischen Phänomene in die wunderbaren Dinge umgewandelt hätte, die wir erleben, wie Schönheit, Weisheit, Freude und Liebe. Erst wenn wir festgestellt haben, dass die Norm gut ist, können wir hoffen, die Ausnahmen des Bösen zu erfassen.

Ibn al-Qayyim sagt über: Böses und Schmerz: Entweder Wohltätigkeit und Barmherzigkeit oder Gerechtigkeit und Weisheit oder Reform und Vorbereitung auf das Gute, das danach geschieht, oder um schwierigeres Böses zu verhindern.

In meinem Dialog mit einem russischen Atheisten stellte er viele Fragen, einschließlich der Probleme und Schmerzen, unter denen die Menschen leiden. Ich sagte ihm:

Unsere Sicht auf das Böse und den Schmerz hängt von unserer Sicht auf die Realität dieses weltlichen Lebens und den Zweck der menschlichen Existenz darin ab, der sich zwischen religiösen Menschen und Materialisten unterscheidet. Ich sagte ihm: Die materialistische Perspektive ist der Ansicht, dass dieses Leben keinen Sinn hat. Wenn eine Person stirbt, wird sie zur Null. Daher werden die Menschen den Drang verspüren, ein Höchstmaß an Vergnügen zu erreichen.

Wenn eine Person Schmerzen hat, kann sie diese nicht verstehen, da sie nicht in der Lage ist, ein größeres Bild davon zu erhalten, wie aus einer schlechten Situation eine gute werden kann. Diese Person mit einer begrenzten Perspektive wird mit einer oberflächlichen Sicht leben und wird nicht in der Lage sein, die "zufälligen" Situationen zu verstehen, in die sie das Leben versetzt. Daher wird das Sprichwort "die Existenz eines Gottes ist voller Barmherzigkeit" für sie keinen Sinn ergeben.

Gott kennen :

“Und Ich habe die Djinn und die Menschen nur dazu erschaffen, daß sie Mir dienen.” (Koran 51:56)

Die islamische Offenbarung liefert uns viele Gründe, warum Gott das Böse und Leiden zugelassen hat. Das Problem des Bösen wird im Islam nicht als Problem dargestellt, sondern als Instrument zur Verwirklichung von Gottes Plan, das mit

menschlichen Erfahrungen in diesem Wort als eine Erfahrung verflochten ist, die für die geistige Entwicklung des Menschen notwendig ist. Wir haben erwähnt, dass Gott Eigenschaften hat und der Schlüssel zum Glück in diesem Leben und im Jenseits darin besteht, seine Eigenschaften sehr gut zu kennen. Eigentlich müssen wir unseren Kindern die Namen Gottes und seine Eigenschaften beibringen.

Die Attribute der Majestät:

Der Besitzer, der Allmächtige, der Restaurator, der immer dominierende, der Prächtige, der Höchste, der Allstarke, der Fähige, der Mächtige usw.

Die Attribute der Schönheit:

Die Gnädigsten, die Großzügigsten, die Quelle der Güte, die Barmherzigen, die Freundlichsten, die Verzeihung usw.

Unsere Mission in diesem Leben ist es, unseren Schöpfer zu kennen. Wenn wir aber nur seine Schönheitsmerkmale kennen, dann kennen wir Ihn nicht sehr gut.

Wenn wir Not und Leid haben, können wir Gottes Eigenschaften wie den Beschützer und den Heiler erkennen und kennen, ohne den Schmerz der Krankheit. Wir würden die Eigenschaft nicht schätzen, dass Gott der Heiler oder derjenige ist, der uns Gesundheit gibt.

Gott in den islamischen Lehren zu kennen, ist ein größeres Gut und die Erfahrung von Leiden oder Schmerz wert, da dies die Erfüllung unseres Hauptzwecks sicherstellen wird, der letztendlich zum Paradies führt.

“Wir haben das, was auf der Erde ist, zu einem Schmuck für sie gemacht, um sie zu prüfen (und festzustellen), wer von ihnen am besten handelt.” (Koran 18:7)

Das ursprüngliche Konzept von Gott:

In meinem Dialog mit einer atheistischen Frau sagte sie mir, dass sie gläubig sei, aber als sie ihre Tochter verlor, wurde sie zur Atheistin, und sie wollte nicht mehr an Gott glauben.

Sie behauptete, dass er ihr ihre Tochter genommen hat. Sie sagte, ich habe zu Ihm gebetet und Ihm gesagt: "Wenn Sie meine Tochter am Leben erhalten und sie vor Krebs schützen und sie heilen, werde ich an Sie glauben, aber wenn Sie meine Tochter nehmen, werde ich aufhören, an Sie zu glauben."

Tatsächlich weiß diese Dame nicht, wer ihr Schöpfer ist. Sie kennt seine Gnade nicht. Sie weiß auf keinen Fall, dass Gott diese Welt nicht dauerhaft gemacht hat. Diese Welt ist vorübergehend und alles in diesem Leben ist durch die Zeit begrenzt, und wenn ihre Zeit endet, endet oder stirbt sie.

Weder sind die guten Dinge dieser Welt ewig, noch sind die schlechten Dinge ewig. Wir sind nur für kurze Zeit hier und werden getestet. Diejenigen, die diesen Test bestehen, werden eine ewige Welt finden, die perfekt und dauerhaft ist, und diejenigen, die diesen Test nicht bestehen, werden sehen, dass es Konsequenzen für ihre Sünden und Korruption gibt.

Ich sagte ihr, dass laut Mathematik jede Zahl im Vergleich zur Unendlichkeit Null ist. Also, dieses Leben ist Null, wir leben in der Null, denn wenn ich 100 oder 90 oder 200 Jahre gelebt habe, werde ich dieses Leben irgendwann verlassen. Im Vergleich zum ewigen Leben mit dem Schöpfer sind wir also tatsächlich hier in der Null.

Ich sagte ihr, dass man die Weisheit hinter den Naturkatastrophen und dem Leiden verstehen muss, dass die Naturkatastrophen und das Leiden bei manchen Menschen das Beste in Bezug auf die Darstellung erhöhter menschlicher Werte und Nächstenliebe bewirken. Das Leiden der Gerechten geht mit der Verheißung einer großen Belohnung und dem Segen Gottes einher.

Nehmen wir an, Sie glaubten an Gott und seine Existenz. Sie haben erkannt, dass er barmherziger ist als ihre Eltern, und Sie haben die Tatsache anerkannt, dass Gott der Allmächtige ein Paradies hat, das Himmel und Erde zeigt. Ziehen Sie es vor, den Glauben an Ihn, Seine Barmherzigkeit und Sein ewiges Paradies gegenüber diesem weltlichen Leben zu verlieren? Würden Sie die Null der Unendlichkeit vorziehen?

Ich sagte ihr: Es ist nicht logisch, ein Stück zu beurteilen, ohne es bis zum Ende fortzusetzen, oder ein Buch abzulehnen, weil ihnen die erste Seite nicht gefallen hat.

Ich habe viele Fragen zum Schutz vor dem Atheismus erhalten. Wie können wir unsere Kinder vor dem Atheismus schützen? Und wie Sie bemerken, bestehe ich immer darauf zu sagen, dass das ursprüngliche Konzept Gottes der Schlüssel ist, um

unsere Kinder vor dem Atheismus zu schützen. Unsere Kinder müssen die Eigenschaften ihres Schöpfers verstehen und erkennen, dass der Schöpfer barmherziger ist als ihre Mütter mit ihnen.

Denn ich sage und wiederhole, dass die Lösung darin besteht, das wahre Konzept Gottes zu kennen, denn wer Gott kennt, weiß alles, weil wir natürlich die Weisheit unserer Väter und Mütter nicht erkannt haben und weil wir in vielen Situationen zu jung waren, und wir fragten uns immer, warum sich die Eltern so verhalten. Liebt mich mein Vater wirklich? Warum stimmte er dieser Reise nicht zu?

Liebst du mich, Mama? Wenn du mich liebst, warum setzt du mich dann unter Druck, zu studieren und gute Noten zu bekommen? Warum zwingst du mich, meine täglichen Hausaufgaben zu machen? Warum schickt mich meine Mutter jeden Tag früh in den Schlaf?

Als wir älter wurden und Kinder hatten, verstanden wir die Weisheit des Verhaltens unserer Väter.

Die tiefe Kenntnis Gottes hilft uns, Erklärungen für viele Angelegenheiten zu finden. Wenn sich unser Bewusstsein und Wissen erweitert, können wir uns an der Lösung vieler Probleme orientieren.

“Kein Unglück trifft (jemanden), es sei denn mit der Erlaubnis Gottes. Und wer an Gott glaubt, dessen Herz leitet Er recht. Und Gott weiß über alle Dinge Bescheid.” (Koran 64:11)

Wenn man oft von der Zunahme des Atheismus aufgrund von durch Menschen verursachten Kriegen und Naturkatastrophen hört, besteht kein Zweifel daran, dass Gottes Wertschätzung dieser Dinge nur eine Prüfung ihres Glaubens ist. Diese Tests bringen die Wahrheit in Menschen zum Vorschein, ob sie vollen Glauben an Gott haben oder zögern in ihrem Glauben.

Soll ich Gott anbeten oder Ihn nur im Wohlstand erwähnen?

“Und unter den Menschen gibt es manch einen, der Gott nur beiläufig dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, fühlt er sich wohl darin. Und wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende. Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der offenkundige Verlust.” (Koran 22:11)

Die Barmherzigkeit des Schöpfers:

Im Dialog mit einem Atheisten sagte ich ihm, dass es genug ist zu verstehen oder zu glauben, dass der Schöpfer darauf wartet, dass wir uns richten, und dass Er sehr barmherzig mit uns ist. Um uns diese Idee sehr klar zu machen, müssen wir uns nur vorstellen, dass unsere Mütter diejenige sein werden, die uns beurteilen. Wie glücklich werden wir sein? Wir werden so glücklich, entspannt und erleichtert sein. Für uns ist es genug, um in diesem Leben die Gewissheit zu bekommen, dass unsere Mütter darauf warten, uns am Tag des Gerichts zu beurteilen. Wir müssen also keine Angst haben.

Ich gab ihm ein einfaches Beispiel dafür, wie wichtig es ist, Gott zu kennen. Ich sagte ihm: Nehmen wir an, sie würden Ihnen sagen, dass Faten Sabri zum Beispiel eine Löwenbändigerin ist und dass sie eine starke und unversöhnliche Persönlichkeit ist. Wenn Sie sie treffen, werden Sie natürlich vorsichtig sein, um mit ihr zu sprechen, da Sie nichts über sie wissen, außer dass sie eine starke Persönlichkeit ist. Aber die Leute, die sie kennen, werden über diese Behauptung lachen und überrascht sein, weil jeder sehr gut weiß, dass Faten z.B. Angst vor Katzen hat.

Während des Besuchs eines Priesters aus dem Vatikan und seines Kollegen in unserem Zentrum nahm ich sie mit, um ihnen die Moschee zu zeigen. Während wir über das Konzept des Monotheismus diskutierten, sagte ich ihnen, dass Gott der Allmächtige gemäß unserem Glauben der Schöpfer ist. Allah ist der Einzige, der in keiner tierischen oder menschlichen Form auf die Erde kommt, der sehr barmherzig ist, der keinen Sohn, keinen Partner hat, der uns geschaffen hat, um sich unser zu erbarmen, und der eine Botschaft durch viele Propheten an alle Nationen gesandt hat. Er sandte diese Botschaft mit den Propheten Abraham, Jakob, Moses, Jesus Christus und anderen. Jesus Christus ist für uns ein menschlicher Bote, der ohne Vater geschaffen wurde, genau wie der Prophet Adam, der ohne Vater oder Mutter geschaffen wurde. Wir beten zu Gott, wir verehren ihn wie die Propheten Jesus und wie Maria, die Mutter Jesu, wie den Propheten Muhammad, aber wir beten nicht zu Maria, Jesus oder Muhammed. Wir beten wie sie nur Ihn an.

Also sagte er mir, dass wir nicht zu Maria beten, sondern Maria als Vermittlerin benutzen, damit unser Flehen den Schöpfer erreicht. Wie Sie wissen, sprechen die Kinder in den meisten Familien lieber mit der Mutter, wenn sie etwas von ihrem Vater wollen. Die Mutter ist zuallererst sehr barmherzig und sie hat ein sehr weiches Herz und sie liebt ihre Kinder sehr. So kann sie ihre Anfragen annehmen und mit ihrem Vater sprechen. Deshalb sprechen wir zuerst mit Maria, damit unser Flehen den Schöpfer erreicht.

Ich sagte ihm: Ja, Sie haben Recht für den Fall, dass die Kinder die wahre Natur ihres Vaters nicht kennen. Sie wissen nicht, dass er sehr barmherzig ist, mehr als ihre Mütter, und er liebt sie sehr. Und vielleicht zeigt er diese Liebe nicht.

Er sagte: Nein, nein, lassen Sie mich diesen Punkt besser erklären. Maria ist für uns wie ein Tablett. Wenn Sie ihre Gäste bedienen, geben Sie den Saft oder das Wasser auf ein Tablett, um dem Besucher etwas zu geben. Maria ist also wie ein Tablett. Wir legen unser Flehen auf dieses Tablett, um es dem Schöpfer zu geben.

Ich sagte ihm: Okay, aber wer war Marias Tablett? Maria betete direkt zu Gott; Sie benutzte niemanden für ihr Flehen, um ihren Schöpfer zu erreichen. Sie betete direkt zu Ihm. Also, wer war Marias Tablett?

Diese Geschichte war für mich der Ausgangspunkt für die Verbreitung des wahren Gottesbegriffs und der Grund für das Schreiben meines Buches: Das ursprüngliche Gotteskonzept, in dem ich der Welt erklären wollte, dass das wahre Gotteskonzept jetzt der fehlende Punkt ist.

Wenn man den Herrn der Welten nicht kennt, führt dies zu falschen Vorstellungen über Gott, wie zum Beispiel in drei Hypostasen (Personifizierungen) verkörpert oder in Gestalt eines Menschen dargestellt.

Die Verzerrung des wahren Gottesbegriffs im Alten Testament verwirrte nicht nur die Gedanken der Menschen bis hin zum Verlust des Glaubens, sondern veranlasste sie auch, sich dem Atheismus zuzuwenden und sie insgesamt von der Religion abzulenken.

Die Tora, die Gott, der Allmächtige, Moses offenbart hat, Friede sei mit ihm, besagt, dass Gott der Einzige ist. Derjenige, der ewig, barmherzig und erhöht ist, ist der Schöpfer jedes Mangels, aber wir finden im Alten Testament (der verzerrten Tora), dass bestimmte Eigenschaften beansprucht werden, die nicht zu Gottes Majestät passen (Vergessen, Mangel an Wissen, Angst, Müdigkeit), Ehre sei Ihm.

In meiner Kindheit habe ich mich immer gefragt, warum Gott der Allmächtige im Heiligen Koran erwähnt hat, dass Er den Himmel geschaffen hat, ohne müde zu werden, und ich war sehr überrascht, dass dieser Punkt erwähnt werden muss, da bekannt ist, dass Gott der Allmächtige nicht müde wird. Dann begann ich meine Gespräche mit Nicht-Muslimen, nachdem ich wusste, dass die Christen glauben, dass Gott, als Er Himmel und Erde schuf, sich am Sonntag ausruhte. Und sie fragen mich immer, warum Muslime den Sonntag nicht als heiligen Tag betrachten, und ich

sage einfach, weil Gott nicht müde wird, sich also nicht ausruhen muss. Überraschenderweise lachen sie und sagen: Ja, Sie haben recht.

Monotheismus ist der Weg der Erlösung:

Es ist sehr falsch, den Islam einzuführen, indem man sagt: Islam bedeutet, an einen Gott zu glauben und nicht mehr. Wir müssen mehr in die Tiefe gehen, um das zu erklären. Der Islam bedeutet, an einen Gott zu glauben und eine direkte Verbindung zu Gott zu haben, der der Schöpfer ist. Nichts ist wie Er. Er kommt in keiner tierischen oder menschlichen Form auf die Erde. Er hat kein dem Menschen bekanntes Ebenbild. Unser Geist kann sich nur Objekte, Menschen und Situationen vorstellen, die auf vergangenen Erfahrungen und Erinnerungen beruhen. Gott ist jenseits unserer Wahrnehmung und kann nicht verstanden werden.

Wann immer wir sündigen, bereuen wir das direkt. Wenn wir ein Problem haben, bitten wir Ihn, das Problem direkt zu lösen. Wenn wir uns gesegnet fühlen, müssen wir Ihm direkt danken, weil der Glaube an einen Gott bereits in vielen Religionen existiert.

Tatsächlich war es sogar der Glaube der Ungläubigen von Quraish (dem Stamm des Propheten Muhammad). Die Ungläubigen von Quraish glaubten an einen Gott, denn als sie gefragt wurden, ob sie die Götzen verehren, sagten sie, sie verehren Götzen, um sie Allah näher zu bringen. Ihr Problem war also nicht Tawheed Al Rububeyya, der an einen Gott glauben soll. Ihr Problem war mit Tawheed Al Ebada, das eine direkte Verbindung zum Schöpfer haben soll.

Die Unterschiede zwischen den Religionen werden in den Mitteln dargestellt, mit denen direkt oder durch Vermittlung von Vermittlern (Heiligen, Priestern, Götzen oder Propheten) mit dem Schöpfer kommuniziert wird.

Wenn alle Religionen nicht die Vermittler anrufen, sondern direkt zum Schöpfer gehen würden, wäre die Menschheit vereint und würde aufrechten Herzens zur Wahrheit geführt. So wie alle zustimmen, direkt ohne Partner oder Vermittler zum Schöpfer zu beten, wenn Katastrophen oder Widrigkeiten auftreten, war es notwendig, alle in guten und schlechten Zeiten einzuladen, nur den Herrn der Welten anzubeten. Wie der Heilige Koran sagte:

“Sprich: "O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch, daß wir nämlich Allah allein dienen und nichts neben Ihn stellen und daß nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Allah."

**Und wenn sie sich abwenden, so sprecht: "Bezeugt, daß wir (Ihm) ergeben sind."
" (Koran 3: 64)**

Fazit:

Daher ist das weltliche Leben der Beginn einer ewigen Reise, die ein Mensch nach dem Tod wieder aufnimmt, und der Islam ist der Ansicht, dass unsere Existenz in dieser Welt einem höchsten Ziel und Zweck dient, nämlich der Erkenntnis Gottes, des Allmächtigen, und Ihn anzubeten, indem wir direkt zu Ihm beten.

Gott kennt jedes Unglück, das passiert, und Er hat es zugelassen. Gott hat die absolute Weisheit, und die absolute Weisheit hängt mit dem absoluten Guten zusammen, und es gibt kein absolutes Böses.